

**Zeitschrift:** Diskussion : Magazin für aktuelle Gewerkschaftspolitik  
**Herausgeber:** Diskussion  
**Band:** - (1990)  
**Heft:** 13: Frauen im SGB

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Gurny, Ruth / Heer, Vreni / Stäuble, Erika

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# editorial

«Frauen im SGB» – so lautet der breitgefaste Titel der dritten Frauennummer der DiSKUSSiON. «Auf der Lauer, frech und sauer» – wenn das Motto nicht bereits anderweitig gepachtet wäre, möchten wir es gerne anstelle des etwas lahmen Titels setzen. Die in diesem Heft dokumentierten Aktivitäten der im SGB organisierten Gewerkschafterinnen sind auch eine Dokumentation der Ausdauer und der List. Zugegeben: Manchmal auch Ausdruck einer gewissen Müdigkeit. Frau kann nicht immer auf der Lauer sein, möchte auch schon mal außerzielten Resultaten etwas ausruhen...

So dokumentiert dieses Heft gewisse Lichtblicke aus dem SGB-Kongress (bei allen grauen Zwischentönen), viel Energie nach wie vor bei den GDP-Frauen in ihrem Kampf gegen einen Gesamtarbeitsvertrag, der ausdrücklich die Lohndiskriminierung von Frauen festschreiben will, von einem SMUV und einem SEV, die sich nun immerhin langsam bewegen, und einem interessanten Versuch, die (Frauen-)Gewerkschaftslandschaft zu beleben. Diese Lichtblicke vermögen allerdings nicht darüber hinwegzutäuschen, dass es uns noch nicht so recht gelingt zu definieren, wie denn eine grundsätzliche inhaltliche Neuorientierung gewerkschaftlichen Tuns auszusehen hätte, das einen Beitrag zur Aufweichung der geschlechtshierarchischen Arbeitsteilung leisten könnte. Der SGB-Kongress nahm einen entsprechenden Antrag des VPOD zwar (noch) nicht an, sondern nur zur Prüfung entgegen. Es ist zu hoffen, dass die VPOD-Frauenkonferenz vom 30.11.12.1990 viel Energien und Ideen zur Umsetzung dieser zentralsten aller Forderungen zu mobilisieren vermag.

Ruth Gurny, Vreni Heer, Erika Stäuble, Edith Zumbühl

## AUTORINNEN

**Catrina Demund,**  
Abteilung Frauen SMUV  
**Beatrice Graf,**  
aktiv im SEV  
**Vreni Heer,**  
Rechtsanwältin, langjährige  
Präsidentin der VPOD-Frauen-  
kommission  
**Cristina Karrer,**  
freie Journalistin  
**Bettina Kurz,**  
VPOD-Verbandssekretärin, zu-  
ständig für Frauenfragen  
**Margrit Meier,**  
SGB-Sekretärin, u.a. zuständig  
für die Frauen  
**Erika Trepp,**  
arbeitet seit Jahren in der  
grafischen Branche, aktiv in der  
GDP  
**Margot Venetz Schmidhalter,**  
Co-Präsidentin von efa  
**Edith Zumbühl,**  
arbeitet seit Jahren unbezahlt  
und bezahlt im und für den  
VPOD